

die heilige Cecilia des Raphael und Guido Renis schöne Himmelfahrt der Maria. Wenn man bedenkt, daß jede dieser Darstellungen wiederholt verlangt wurde, einige sogar zweimal, und daß dennoch die ganze Darstellung nur wenig über zwei Stunden dauerte, so wird man unser oben gespendetes Lob in Hinsicht der Gewandtheit und Schnelligkeit, mit welcher Herr Flor seine Bilder stellt, nur gerecht finden.

Uebrigens wird Herr Flor durch das Personal trefflich unterstützt, das überall leicht und wahr die Intentionen des Meisters wiedergibt; namentlich müssen wir den jungen Mann, die Madonna und den einen Knaben hervorheben, der den ernststen und sinnigen Ausdruck, den Raphael in seinen Jesusknaben zu legen wußte, vortrefflich wiedergab. Es ist nicht möglich, hier näher auf den Kunstwerth und auf den Werth einzugehen, welchen die Anschauung dieser Bilder für unsere jungen Zeichner und Künstler haben muß; indessen leuchtet derselbe wohl ohnehin ein, und es wundert uns, daß auf unsern Kunstacademien nicht eben den

Schülern solche Bilder vorgeführt werden, was allerdings eine sehr passende Vorlesung ist.

Ein Paar Bemerkungen erlauben wir uns noch. Bei der allerdings unumgänglichen Vergrößerung des Saales ist es fast unmöglich das Programm zu lesen. Sollte nicht, was doch mit geringer Mühe und ohne besonderen Kostenaufwand gemacht werden könnte, bei jedem einzelnen Bilde, wie wir dies wohl bei den Dissolving views gesehen haben, eine erklärende Inschrift, gleichsam Unterschrift des Bildes, hell auf dunklem Grunde, erscheinen können? Ferner scheint es uns, als wenn, namentlich die einzelnen Figuren, durch den zu großen Raum des Theaters beeinträchtigt und erdrückt würden; sollten sich dieselben nicht besser in einem Rahmen darstellen? — Ein solcher ließe sich sehr leicht so einrichten, daß er, ohne Zeitaufwand, größer und kleiner gemacht werden, und selbst für die figurenreicheren Bilder ausreichen würde, die dadurch nur noch gewinnen könnten.

L. B.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 6. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89	95 1/2	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93	92 3/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 1/2	86
Chemnitz-Riesa . .	24 1/4	—	Thüringen	—	—
do. 100 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	94 1/2	Anh.-Dessauer Land-	125	124 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40 3/4	40 1/4	desbank	93 1/2	—
Leipzig-Dresdner . .	112	111 1/2	Preuss. Bank-Anth.	87 1/4	87
Löb.-Zittauer La. A.	25 3/4	—	Oesterr. Bank-Noten	—	—

Leipzig, den 6. April. Spiritus loco 18.

Berliner Börse, am 5. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 50	—	102 1/2
Berg-Märkische . . .	40	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	40 1/2	—
4° Priorit.	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	88 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	103 1/2
4° Prior.-Action 4 1/2	95	—	4° Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg . . .	78 3/4	—	Oberschles. B. 3 1/2	102 1/2	—
4° Prior.	—	100 1/4	Potsdam-Magd. . . .	—	84 1/4
4° d° II. Ser. 4 1/2	—	98	4° Oblig. A. u. B. 4 1/2	92	—
Berlin-Stettin	103	—	4° Prior.-Oblig. 5 1/2	101	—
4° Priorität	—	104 3/4	Rheinische	—	41
Breslau-Freib.	4	—	4° Priorität	4	—
4° Prior.	4	—	4° Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	4° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
4° Prior.	102	—	Stargard-Posen 3 1/2	82 1/2	—
Crossen-Oberschl. . .	—	85 1/2	Thüringische	85	—
4° Prior.	85	—	4° Priorit.	—	96
Düsseldorf-Elberf. . .	78	—	Wilh.-Bahn	67	—
4° Priorität	88	—	4° Priorit.	—	—
Kiel-Altona	93	—	Zaraisko-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. . . .	143	—			
Magdb.-Wittenb. . . .	59	—			
Mail.-Venedig	—	—			
Niederschl.-Bk. 3 1/2	—	83	Pruss. Fonds.		
4° Priorität	—	94 1/2	Freiw. Anleihe	106	—
4°	—	103 3/4	Bank-Antheile	—	93 1/2
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	85 1/4

Die Börse war in matter Haltung, doch bei gänzlicher Geschäftlosigkeit ist die Course wenig verändert.

Berlin, 5. April. Getreide: Weizen poln. 48—52, Roggen loco 20—27, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24 1/4, Juni-Juli 25 1/4. Hafer loco 16—17, pr. Frühjahr 14 1/2, Gerste loco 20—23, Rüböl loco 12, pr. April 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Mai-Juni 11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/2. Spiritus loco 13 1/2 ohne Faß, mit Faß 13 3/4, pr. April-Mai 14, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 15. Spiritus antwortet und höher bezahlt; Roggen wie gestern; Rüböl etwas höher.

	Paris den 3. April.
5 1/2 Rente haar	59. 45.
3 1/2 " "	55. 50.

London den 3. April.
2 1/2 Consols haar und auf Rechnung 95 1/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag 5 U. früh.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6 U. früh, 10 U. Vorm. (Haupt-
zug für Breslau), 2 U. Nachm., 5 U. Abends.
" " " nach Zittau mit den Görlitzer Zügen, 6 U.
früh, 10 U. Vorm., 5 U. Abends.
" " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,
2 1/2 U. Nachm., 7 U. Abends bis Döbeln.

Berlin über Rößerau (Riesa): 6 U. früh und Nachm. 3 U.
Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 11 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 U. früh, 12 U. Mittags, bis Plauen
5 U. Nachmittags. Güterzug mit Personenbeförderung bis
Zwickau und Reichenbach 6 1/2 U. früh.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachmittags;
Güterzug mit Personenbeförderung 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends
bis Cöthen. Extra-Zug nach Halle 2 1/2 Uhr Nachm.

Anschluß von Halle nach Eisenach, Cassel und Marburg 4 U.
früh, nach Cassel 2 U. Nachm., nach Erfurt
6 1/2 U. Abends.

" " Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/2 U. Nachm.,
nach Bernburg 7 1/2 U. Abends, nach Wittenber-
berg 7 1/2 U. Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 3/4 U. Vorm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover 4 1/2 U. Nachm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover, Harburg, Bremen, Cöln 2 1/2 U.
Morgens.

" " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,
10 3/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.

" " nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U.
früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10 1/2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten
Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 U.
Morgens bis 10 U. Abends.

Loge Walduin zur Linde: Öffentliche Prüfung, feierliche
Entlassung der abgehenden und Aufnahme neuer Schüler der
Sonntagschule, Vorm. 10 Uhr.

Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Dr. Kanitz),
Gesang (Dr. Böllner).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.